

Möglichkeiten des Betriebsarztes bei der Wiedereingliederung psychisch erkrankter Beschäftigter

Handout

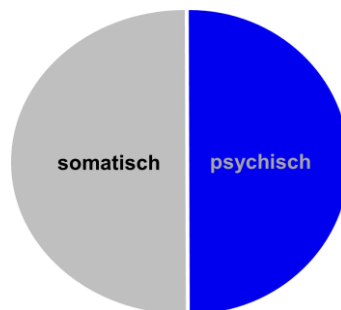
03.11.2014



Dr. Albrod Großhansdorf

Betriebliche Bedeutung psychischer Erkrankungen

BEM



Dr. Albrod Großhansdorf

Beteiligte

Hausärzte Sozialarbeiter
Psychologen
EAP-Institute
Sicherheitsfachkräfte
Personal-Mitarbeiter Vorgesetzte
Betriebsräte Reha-Berater
Schwerbehindertenvetrauensleute
Versicherungen Therapeuten
Berufshelfer andere

Betriebsärzte



Dr. Albrod Großhansdorf

Arbeitssicherheitsgesetz § 3

- **den Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen des Gesundheitsschutzes unterstützen**
- **Fragen des Arbeitsplatzwechsels sowie der Eingliederung und Wiedereingliederung Behinderter in den Arbeitsprozess**
- **Beurteilung der Arbeitsbedingungen**
- **Ursachen von arbeitsbedingten Erkrankungen untersuchen, die Untersuchungsergebnisse erfassen und auswerten und dem Arbeitgeber Maßnahmen zur Verhütung dieser Erkrankungen vorschlagen**



Dr. Albrod Großhansdorf

SGB V § 74

Können arbeitsunfähige Versicherte nach ärztlicher Feststellung ihre bisherige Tätigkeit teilweise verrichten und können sie durch eine stufenweise Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit voraussichtlich besser wieder in das Erwerbsleben eingegliedert werden, soll der Arzt auf der Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit Art und Umfang der möglichen Tätigkeiten angeben und dabei in geeigneten Fällen die Stellungnahme des Betriebsarztes oder mit Zustimmung der Krankenkasse die Stellungnahme des Medizinischen Dienstes (§ 275) einholen.



Dr. Albrod Großhansdorf

SGB IX § 84

Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig, klärt der Arbeitgeber ... die Möglichkeiten, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden werden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann (betriebliches Eingliederungsmanagement). Soweit erforderlich wird der Werks- oder Betriebsarzt hinzugezogen. ...



Dr. Albrod Großhansdorf

Fachkompetenz

- **Kernkompetenz als Arzt, Professionalität und Methodeninventar**
- **PSY-Zusatzqualifikation und Disability Manager (CDMP)**
- **Lotse im Gesundheitsbetrieb**
- **Bündelung organisatorischer/ administrativer, sozialer und medizinischer Aspekte**



Dr. Albrod Großhansdorf

Fachkompetenz

- **Kenntnis der Arbeitsplätze (Anforderungs-/ Fähigkeitsabgleich), fachliche Autorität und Einfluss auf Arbeitsplatzgestaltung**
- **“Spezialist für gesunde Arbeit”**
- **Vertrauensverhältnis (Patienten, alle anderen Stakeholder), Berater/ Mittler im Betrieb**



Dr. Albrod Großhansdorf

Geschütztes Vertrauensverhältnis

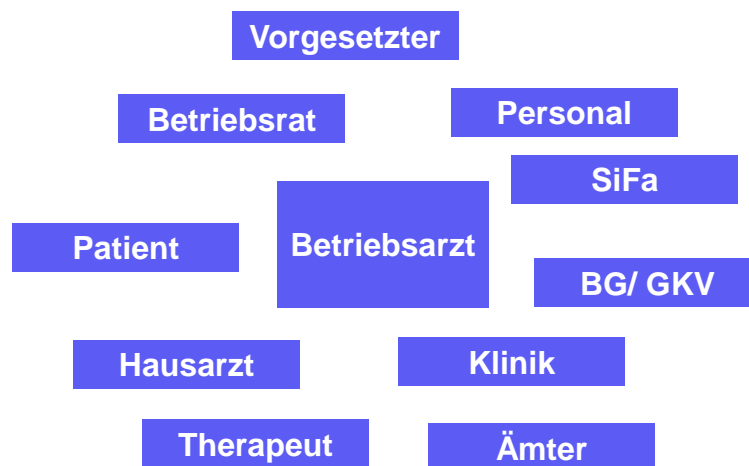
Ärztliche Schweigepflicht:

- § 9 Berufsordnung Ärzte
- § 203 Strafgesetzbuch
- § 8 Arbeitssicherheitsgesetz
- § 6 ArbMedVV



Dr. Albrod Großhansdorf

Zusammenarbeit



Dr. Albrod Großhansdorf

Zusammenarbeit

EntschlieÙung 116. Deutscher Ärztetag 2013

Die Zusammenarbeit von Hausärztinnen/ Hausärzten und Betriebsärztinnen/ Betriebsärzten beim **betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement (BEM)** sind durch die Intensivierung interdisziplinärer Zusammenarbeit zu stärken. **Der Betriebsärztin/ dem Betriebsarzt kommt durch die fachspezifischen Kenntnisse hierbei eine Lotsenfunktion zu.** Zur Verbesserung der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet sollen gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen zum BEM durchgeführt werden.



Dr. Albrod Großhansdorf

Zusammenarbeit

EntschlieÙung 116. Deutscher Ärztetag 2013

Begründung:

...

BEM kann nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn alle Beteiligten (...) gemeinsam agieren. Eine **interdisziplinäre Zusammenarbeit** von Hausärztinnen/ Hausärzten, ... , sowie Betriebsärztinnen/ Betriebsärzten, ... , ist hierbei **unerlässlich**. Dies betrifft sowohl physische als auch **psychische** Erkrankungen.



Dr. Albrod Großhansdorf

Beratung und Aufklärung des Unternehmens

„Wer krank ist, soll zu Hause bleiben.“

„Bei uns muss jeder voll belastbar sein.“

„Wir können niemanden in Watte packen.“



Dr. Albrod Großhansdorf

Beratung und Aufklärung des Unternehmens

- 1. Wiedereingliederung basiert auf gesetzlicher Grundlage (SGB V)**
- 2. WE primär sozialmedizinisches Instrument zur Unterstützung und beruflichen Reintegration erkrankter Beschäftigter; nicht eine Maßnahme zur wirtschaftlichen Unterstützung des Betriebs**
- 3. Betrieblicher Nutzen ist auch dann denkbar, wenn ein erkrankter Beschäftigter nur partiell mitarbeitet**



Dr. Albrod Großhansdorf

Beratung und Aufklärung des Unternehmens

4. Patient ist weiter arbeitsunfähig, zählt also nicht real mit; damit ist er eine zusätzliche Arbeitskraft
5. Alternative nicht die sofortige Arbeitsfähigkeit, sondern fortbestehende AU, d.h. weiterer, vollständiger Ausfall der Arbeitskraft.
6. Ziel der WE ist es, die uneingeschränkte Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen; damit kann vermieden werden, dass Patienten in den Betrieb zurückkehren, ohne ihre volle Arbeitsleistung erbringen zu können, was dem Betrieb zusätzlich schaden würde.



Dr. Albrod Großhansdorf

Beratung und Aufklärung des Unternehmens

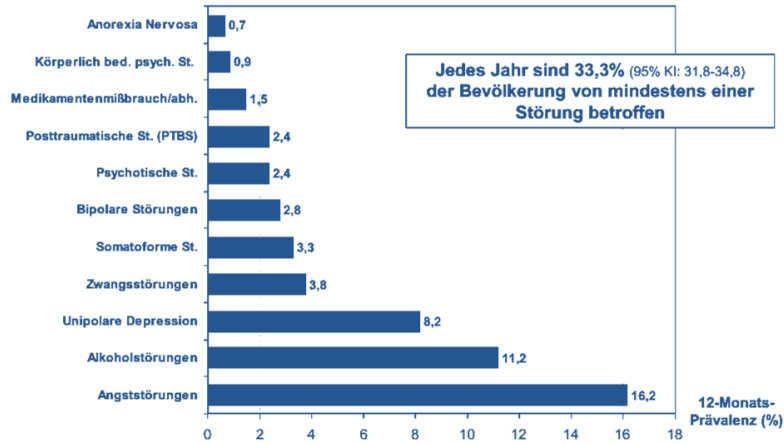
7. Betriebliche Regeln gelten auch für psychische Erkrankungen. Diese dürfen nicht tabuisiert und nicht intolerant gehandhabt werden.

Ggf. Beratung und Aufklärung des Teams



Dr. Albrod Großhansdorf

Spektrum psychischer Erkrankungen



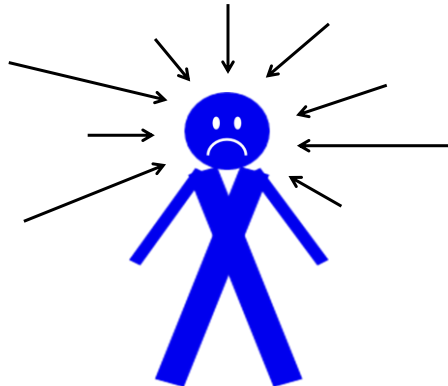
H.-U. Wittchen & F. Jacobi (TU Dresden), zusammen mit der Prof. Dr. W. Gaebel (Düsseldorf), und Prof. Dr. W. Maier (Bonn): Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland, Zusatzuntersuchung „Psychische Gesundheit“, http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/Degs/degs_w1/Symposium/degs_psychische_stoerungen.pdf?_blob=publicationFile



Dr. Albrod Großhansdorf

Kausalität psychischer Erkrankungen

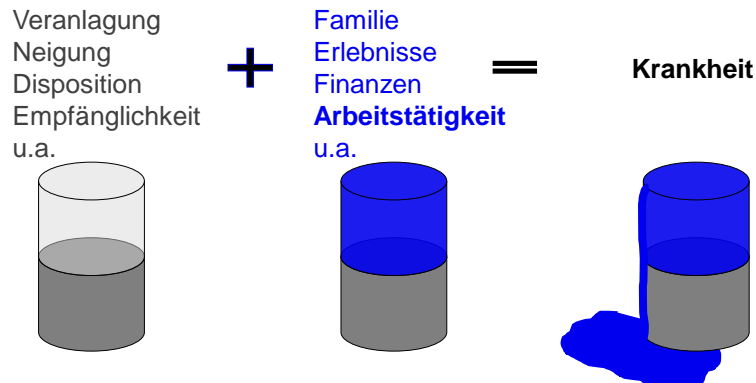
Multikausalität



Dr. Albrod Großhansdorf

Kausalität psychischer Erkrankungen

Vulnerabilitäts - Stress - Modell



Dr. Albrod Großhansdorf

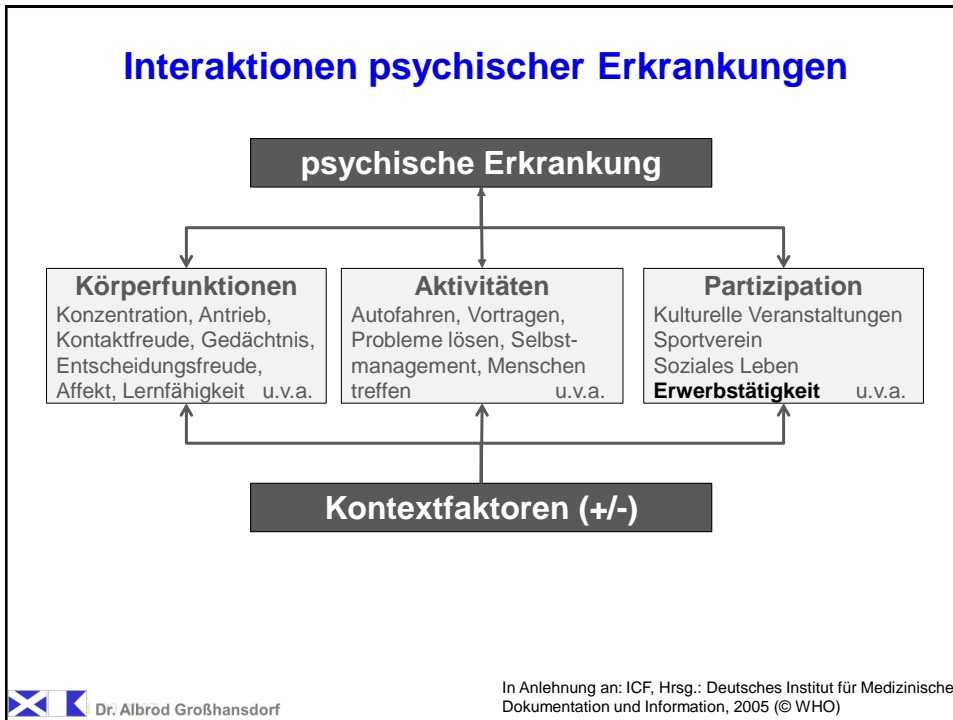
Symptome psychischer Erkrankungen

Traurigkeit Angst Reizbarkeit Unsicherheit Panik
Grübeleien Antriebsarmut Antriebssteigerung
Pessimismus Euphorie Selbstzweifel Impotenz
Selbstüberschätzung innere Leere Essstörung
Schlafstörungen innere Unruhe Tinnitus
Konzentrationsmangel Kritik Abgeschlagenheit
Kopfschmerzen Bauchbeschwerden Sorgen
Schweißausbruch Stimmungslabilität Passivität
Hektik Entscheidungsunfähigkeit negative
Grundhaltung Unentschlossenheit Aggressivität
Leistungsschwäche Atemstörung Enttäuschung
Substanzmissbrauch Muskelverspannung
Rückenschmerzen Kreislaufprobleme Herzerkrankungen



Dr. Albrod Großhansdorf

Interaktionen psychischer Erkrankungen



Kontextfaktor Arbeitsplatz

- Anonymisierung und virtuelles Arbeiten
- Informationsflut (Internet, Intranet, News etc.)
- Kommunikationsbedarf und -mittel
- Innovationsdruck statt Kontinuität
- 24h-Erreichbarkeit, Überstunden, Wochenendarbeit
- Effizienzdruck, Zeitdruck, Veränderungstempo
- Ziele/ sogenannte leistungsorientierte Vergütung
- Kaskadierung interner persönlicher Verantwortung
- Dienstleistungsfokus, Kundenorientierung
- Arbeitserfordernisse, Multitasking, Leistungsdruck
- zeitliche Flexibilität
- Jobwechsel, Stellenangst, Konkurrenz, Fluktuation
- Lebenslanges Lernen, Qualifizierungsbedarf

Aufgabe

- Überforderung
- Unterforderung
- Reisen
- Meetings, Präsentationen
- Schichtarbeit
- Verantwortung
- Arbeitsmenge
- Zeitdruck
- Vorbereitung/ Schulung/ Qualifizierung
- Zwischenmenschliche Konflikte
- Teamfähigkeit und –bereitschaft
- Anfälligkeit gegenüber Störungen
- Kontakt zu Kunden
- etc. etc.



Dr. Albrod Großhansdorf

Gestaltung der Wiedereingliederung

Maßnahmen zur stufenweisen Wiedereingliederung in das Erwerbsleben (Wiedereingliederungsplan)		20
Name, Vorname des Versicherten: _____		
Geburtsdatum: _____		
Zuletzt ausgeübte Tätigkeit: _____		
Wieviel Stunden täglich: _____		
<p>Durch eine stufenweise Wiederaufnahme seiner Tätigkeit kann der o. g. Versicherte schonend wieder in das Erwerbsleben eingegliedert werden. Nach meiner ärztlichen Beurteilung erlaube ich mit Einverständnis des Versicherten und nach dessen Rücksprache mit dem Arbeitgeber folgenden Ablauf für die stufenweise Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit:</p>		
vom	bis	Stunden täglich
_____	_____	_____
		Art der Tätigkeit (ggf. Einschränkungen)

<p>Zeitpunkt der Wiederherstellung der vollen Arbeitsfähigkeit absehbar?</p> <input type="checkbox"/> ja, ggf. wann _____ <input type="checkbox"/> z. Z. nicht absehbar		
<p>Für die Erstellung des ärztlichen Wiedereingliederungsplanes ist die Nr. 01822/EBM berechnungsfähig</p>		
<p>Erklärung des Versicherten Mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan bin ich einverstanden. Falls nachteilige gesundheitliche Auswirkungen nach Absprache mit dem behandelnden Arzt eine Anpassung der Leistungsbeschränkungen vor Wiedereingliederung abgebrochen werden.</p> <p>Datum: _____ Unterschrift des Versicherten: _____</p>		
<p>Erklärung des Arbeitgebers Mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan bin ich einverstanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> nur unter folgenden Voraussetzungen: _____</p>		

Art der Tätigkeit
(ggf. Einschränkungen)



Dr. Albrod Großhansdorf

Gestaltung der Wiedereingliederung

- **Eingeschränkte Planbarkeit der WE**
- **Arbeitszeitoptionen**
- **Wenige Tage vollschichtig statt 5 Tagen mit begrenzter Stundenzahl** (Fahrweg, Effizienz, Komplexität der Aufgabe, Nutzen für den Betrieb, Wiedereinarbeitung)
- **Änderung (mit)ursächlicher AP-Eigenschaften**
- **Alternativer Arbeitsplatz**
- **Pausenregime**
- **Home Office**
- **Beschreibung von Möglichkeiten und Einschränkungen**
- **Regelmäßige Verlaufskontrolle/ Anpassung der WE und Begleitung des Patienten**



Dr. Albrod Großhansdorf

Case Management durch Betriebsarzt

- **Rechtzeitige Einbindung**
- **Abstimmung mit Hausarzt/ Therapeut**
- **Gespräche mit allen Beteiligten**
- **Monitoring des Verlaufs/ Erfolgs**



Dr. Albrod Großhansdorf

Nutzen

- Verkürzung der Arbeitsunfähigkeit, Vermeidung der Aussteuerung
- Gesundung und Verhinderung einer Chronifizierung oder Verschlimmerung
- Beschäftigungssicherung, Arbeitsplatz-erhalt
- Beachtung gesundheitlicher Ein-schränkungen



Dr. Albröd Großhansdorf

Nutzen

- Unterstützung, Hilfen, Informationen, Begleitung durch Betriebsarzt
- Analyse und Management arbeitsplatz-bezogener Kausalfaktoren
- Verhinderung der sozialen Isolation, Förderung der Einbindung in das betrieb-liche Umfeld, sozialer Kontakte am Arbeits-platz und eines guten Einvernehmens mit den Vorgesetzten



Dr. Albröd Großhansdorf